

darauf folgenden Plenen allseitig zu studieren sind und anschließend in Seminaren gründlich beraten werden. Das war der Auftakt für die folgenden Versammlungen in den APO, in den Parteigruppen und in den Gewerkschaftsgruppen. Ziel aller Aussprachen war, die bisher administrative Form der Einwirkung auf die Betriebe zu überwinden und alle Mitarbeiter unserer Filiale anzuregen, volkswirtschaftlich zu denken.

Die Leitung der APO war sich darüber im klaren, daß dieser Erziehungsprozeß nicht leicht sein wird und eines längeren Zeitraumes bedarf. Gab es doch viele, in jahrelanger Praxis anerzogene Methoden in der Arbeit, die überwunden werden mußten, wenn die Bank wirklich sozialistische Geschäftsbeziehungen zu den Betrieben aufnehmen wollte. Bisher wurde noch zuviel reglementiert und oft von der Bank einseitig bestimmt, wieviel Kredit ein Betrieb bekommt und welche Bedingungen dabei zu erfüllen sind. Oft wurden die Kreditanträge vom Schreibtisch aus nur unter technisch-organisatorischen Gesichtspunkten bearbeitet. Jetzt aber sollen die gleichen Mitarbeiter in ihrer Arbeit völlig neue Wege gehen. Eigene Untersuchungen über die Situation des Betriebes, der Kreditanträge stellt, und exakte Berechnungen des Nutzeffektes sind durchzuführen. Gleichzeitig ist der Gesichtspunkt zu verwirklichen, nicht nur auf Kreditanträge zu warten, sondern aus der eigenen Kenntnis der Lage den Betrieben Kredite anzubieten, also eine echte ökonomische Partnerschaft zwischen Bank und Betrieb zu erreichen.

All diese Probleme waren und sind auch heute noch Stoff für die Diskussion in den Versammlungen und Schulungen. So ist die Auffassung, daß viele Leiter in den Betrieben doch eine höhere politische und fachliche Qualifikation hätten als die Angehörigen der Bank und des-

halb ihre Meinungen in jedem Falle zu respektieren sind, noch nicht überwunden. In letzter Konsequenz birgt diese Einstellung jedoch die Gefahr in sich, daß nicht immer richtige Auffassungen von Betriebsfunktionären über Kreditwünsche akzeptiert werden, ohne daß die Interessen der Volkswirtschaft und des sozialistischen Staates dabei genügend Berücksichtigung finden.

## Neue Beziehungen werden sichtbar

Obwohl die neue Arbeitsweise noch nicht in jedem Falle zum Gemeingut aller Mitarbeiter geworden ist, zeichnen sich dennoch die neuen Beziehungen zwischen der Bank und den Betrieben deutlich ab. Bereits im Prozeß der Planung wird über den richtigen und effektivsten Einsatz von Kredit und Zins entschieden. Auch die Erkenntnis, den Kreditvertrag unter dem Gesichtspunkt des Wirtschaftsvertrages zu sehen, der zwischen Bank und Betrieb als gleichberechtigte Partner abgeschlossen wird, beginnt sich durchzusetzen. Von großer Bedeutung für die Durchsetzung der neuen Arbeitsweise der Bank sind auch die sich immer mehr festigenden Beziehungen zwischen der Bank bzw. ihren Mitarbeitern und den gesellschaftlichen Organisationen der Betriebe.

Neben der ständigen politisch-ideologischen Arbeit sehen wir den Grund für die Anfangserfolge besonders in der sozialistischen Gemeinschaftsarbeit. Im Bereich unserer APO gibt es heute 37 Kollektive, die um den Staatstitel „Kollektiv der sozialistischen Arbeit“ kämpfen. Im Bereich Kredite gehören heute bereits 80 Prozent der Ökonomen diesen Kollektiven an.

Um eine hohe Effektivität in der Arbeit zu erreichen, setzen sich die Kollektive jeweils aus Mitarbeitern einer Arbeitsgruppe oder eines Fachgebietes zusammen. Geleitet werden diese

tivität der Außenwirtschaftsbeziehungen;

0 die sozialistischen Arbeits- und Lebensbedingungen der Werktätigen.

Diese Elemente stehen nicht nebeneinander, sie bilden als Ganzes, eng miteinander verflochten, das ökonomische System des Sozialismus.

(Walter Ulbricht, Internationale wissenschaftliche Session: 100 Jahre „Das Kapital“)

## Die Grundlagen eines optimalen Betriebsplanes und seine Erarbeitung

M:MaximaleBeitragzurSteigerungundRationalisierungdesMonateinkommens

